

Erledigt

Viele kleine und große Probleme bei der Inbetriebnahme (ASRock H77 Pro4/MVP)

Beitrag von „Keiki“ vom 24. März 2013, 06:53

Hallo!

Nach 2 Tagen Google, Foren, massig Schweiß und vielen Schimpfworten wende ich mich nun an Euch.

Ich habe einen Computer geschenkt bekommen und wollte diesen -wie mein MacBookPro - mit Mountain Lion ausstatten.

Zuerst allerdings die wichtigen Eckdaten bezüglich der Hardware:

ASRock H77 Pro4/MVP
Intel Core i3-3220
8GB Corsair RAM 1600
Nvidia HTX650 1024MB OC (MSI)
1TB Samsung HDD (S-ATA2)

Mir ist schon bekannt, dass sich für einen Hackintosh ein Gigabyte Board am besten eignet, doch einem geschenkten Gaul ... außerdem sollte ein H77 Chipsatz doch zum Laufen bekommen sein.

Hier die Schritte, die ich bereits vorgenommen habe:

- 1) UEFI neu geflasht (Image von dieser Seite: <http://biosrepo.wordpress.com>)
- 2) Einen Mountain Lion(10.8.3) Stick mit uniBeast erstellt
- 3) OS X 10.8.3 ohne Bootflags installiert

bis hierhin gab es keinerlei Probleme, ich konnte meine Festplatte partitionieren, formatieren und das System installieren. Ich habe während des Setups sogar die native Auflösung meines Monitors gehabt. (außer ich habe die HD2500 der CPU benutzt)

Und ich habe das System bereits mehrfach installiert, mit und ohne dedizierte Grafikkarte - der einzige Unterschied, der merkbar war, war der, dass ich bei der HD2500 nur eine sehr geringe Auflösung hatte.

Nun lässt sich das System allerdings nicht ohne Bootflag -x starten, was ja nicht gerade für ein arbeitsfähiges Gerät sorgt.

Es ist dabei vollkommen egal ob ich den Computer per uniBeast Stick oder von einem auf der HDD installierten Chimera starte (ich habe MultiBeast genutzt), der Bootvorgang bleibt immer an der selben Stelle stehen.

Es gibt noch viele weitere kleine Probleme, beispielsweise bekomme ich keinen Ton (auch wenn ich den 892'er Kext über Multibeast installiere), die Uhrzeit wird falsch angezeigt und der Rechner wacht auf dem Ruhezustand nicht mehr auf, das sind allerdings Kleinigkeiten die man sicherlich irgendwie hinbekommt.

Ethernet funktionierte hingegen von Anfang an tadellos.

Total ärgerlich ist eben vor allem, dass sich das OS nur per -x Bootflag starten lässt.

Ich lasse euch mal einen Screenshot und die gerade ausgelesene DSDT da. (Wobei ich nicht weiss, ob letztere bei der Lösungsfindung hilfreich sein kann.

System Info (über Windows) gibt im Übrigen bei der Hardware komplett grünes Licht, nur bei der Grafikkarte nicht, die seltsamerweise aber von dem OS komplett richtig erkannt wird.